

Kurzbericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 22.02.2018

TOP 1. Kaißer-Areal – Vorstellung der Entwurfsplanung sowie Einreichung der Bauvoranfrage

BM Vesenmaier begrüßte zu diesem Tagesordnungspunkt Architekt Welz, der die konkretisierte Planung für die Bebauung des Kaißer-Areals vorstellte. Geplant sei die Errichtung eines 6-Familien-Hauses am vorderen Grundstücksbereich entlang der Oberdorfstraße sowie von vier „Kettenhäuser“ im hinterliegenden Grundstück. Der Gemeinderat beschloss die baldige Einreichung der Baugenehmigungsunterlagen für die Erstellung des Mehrfamilienhauses sowie die Einreichung von Bauvoranfrageunterlagen für die Erstellung der Kettenhäuser. Auf die ausführliche Bericht-erstattung im vorderen Teil des Mitteilungsblattes wird verwiesen.

TOP 2: Haushalt 2018 sowie mittelfristige Finanzplanung bis 2021

2.1. Stellungnahme der Gemeindeverwaltung zu den Anträgen der Gemeinderatsfraktionen sowie Beratung

Am 07.12.2017 brachte die Gemeindeverwaltung den Haushaltsplanentwurf 2017 ein. In der Januar-Sitzung des Gremiums nahmen die Fraktionen Stellung und brachten ihre Anträge ein. Zu diesen Anträgen nahm die Gemeindeverwaltung nun Stellung.

2.2. Satzungsbeschluss

Nach eingehenden Beratungen beschloss der Gemeinderat die Haushaltssatzung mit kleineren Anpassungen. Diese wird nach Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde öffentlich bekannt gemacht. Im Übrigen wird auf die ausführliche Berichterstattung im vorderen Teil des Mitteilungsblattes der KW 10 verwiesen.

TOP 3: Neufassung der Kindergartenordnungssatzung

Die derzeit gültige Kindergartenordnung stammt aus dem Jahr 2014. Änderungen bei den Öffnungszeiten in den Betreuungseinrichtungen erforderten eine Anpassung. Neben diesen und weiteren redaktionellen Änderungen wurde eine weitere Verwaltungsgebühr vorgesehen. Diese wird fällig, wenn verbindliche Anmeldungen nachträglich verändert werden.

Auf die Veröffentlichung der Kindergartenordnung wird verwiesen. Eine weitere redaktionelle Bearbeitung wird im Laufe des Jahres 2018 erfolgen.

TOP 4: Baugesuche

Teckstraße 2, Flst. 1564/1 – Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage

Hauptamtsleiterin Funk erläuterte das eingegangene Baugesuch. Dieses entspräche dem Bebauungsplan, bis auf eine geringfügige Überschreitung des Baufensters durch die Garage. Der Gemeinderat erteilte danach die erforderliche Befreiung sowie das Einvernehmen.

TOP 5: Bürgerfragestunde

Im Rahmen der Bürgerfragestunde meldeten sich zwei Bürger zu Wort.

5.1. Vermessung der Beutentalstraße & Bürgerbeteiligung

Ein Bürger bemängelte die fehlende Vermessung der Beutentalstraße. Seit dem Rückantwortschreiben des Ministers habe sich in der Sache nichts getan. Er bitte die Gemeinde, dass diese tätig werde.

BM Vesenmaier verwies darauf, dass die Erstellung der Straße schon ca. 70 Jahre zurückliege. Die notwendigen Vermessungsunterlagen seien vorhanden. Es würden nur noch die entsprechenden Verträge, die ein Notar erstellen müsse, fehlen. Mit einem Schreiben habe sich die Gemeinde vor einem Jahr an das zuständige Ministerium gewandt. Im Nachgang hierzu habe es auch Gespräche mit einem Notar gegeben. Doch die Materie sei sehr schwierig und übersichtlich zugleich. Ein weiteres Gespräch sei für die kommende Woche anberaunt. Eine weitere Frage betraf die Veröffentlichung der Bürgerfragestunden im Mitteilungsblatt. Es wurde angeregt, ob diese – ähnlich zu den Gemeinderatssitzungen – am Anfang des Jahres schon publiziert werden könnten.

BM Vesenmaier informierte darüber, dass im Schnitt alle 2-3 Monate eine Bürgerfragestunde stattfinden würde. Die Terminierung aber auch abhängig vom Umfang der jeweiligen Tagesordnung sei. Er sicherte aber eine verwaltungsinterne Prüfung, ob eine frühzeitige Publikation möglich sei, zu.

5.2. Bürgerbeteiligung, Berichterstattung, Hecken und Zugang zum Radweg

Ein zweiter Bürger bat darum, dass in der Tagesordnung die Bürgerfragestunde fett gedruckt werde, damit diese besser erkannt wird.

BM Vesenmaier sicherte dies zu.

Im weiteren Verlauf bat er zudem, dass in den Kurzberichten der Gemeinderatssitzungen deutlich gemacht wird, wenn ein Bürger mehrere Fragen stellt. Auch dies stellte BM Vesenmaier in Aussicht.

Die nächste Frage bezog sich auf die Aufforderungen der Gemeinde an Privateigentümer die Hecken zurückzuschneiden. Er bat darum, dass dies bürgerfreundlicher erfolgen solle. Besonders für ältere Bürger sei der Rückschnitt teilweise schwierig. Ein ggf. eingeräumter Spielraum bei der Beurteilung der Überschreitung solle besser vermittelt werden.

BM Vesenmaier sicherte auch hier eine Prüfung zu. Die letzte Frage des Bürgers bezog sich auf den Zugang vom Ökling zum Stauerlandradweg. Er verwies auf den nach seiner Meinung, schlechten Zustand des Fußwegs und des Gemeinderatsbeschlusses von vor zwei Jahren. Er regte in diesem Zusammenhang die Ertüchtigung an.

BM Vesenmaier sicherte eine Inaugenscheinnahme durch den Ständigen Ausschuss zu.

TOP 6: Bekanntgaben-Anträge-Verschiedenes

6.1. Wohnbauentwicklung Faurndau-Dittlau – Beginn der vorbereitenden Untersuchungen

BM Vesenmaier verwies auf die vorliegenden Unterlagen, wonach die Stadt Göppingen die Ausweisung weitere Bauflächen plane.

Mit 1 Gegenstimme signalisierte der Gemeinderat seine Zustimmung.